

2. Zwischenbericht Januar – Juni 2015

Q2

Inhalt

MorphoSys-Konzern: 2. Zwischenbericht Januar – Juni 2015

3 ZUSAMMENFASSUNG

4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

5 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

7 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

8 GEISTIGES EIGENTUM

9 PERSONAL

10 FINANZANALYSE

15 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

15 NACHTRAGSBERICHT

16 AUSBLICK

17 AKTIENKURSENTWICKLUNG

18 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

**18 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**20 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 30. JUNI 2015 (UNGEPRÜFT)
UND 31. DEZEMBER 2014 (GEPRÜFT)**

**22 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)
PER 30. JUNI 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**24 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

26 ANHANG (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 2. Quartals 2015

- Auf der Jahrestagung 2015 der American Society of Oncology (ASCO) stellte MorphoSys aktualisierte klinische Phase 2-Ergebnisse für MOR208 in Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) vor. Die klinischen Daten zeigen, dass MOR208 gut verträglich war, nur geringe Infusionsreaktionen hervorrief und vielversprechende Ergebnisse hinsichtlich der Wirksamkeit als Einzelwirkstoff erzielte.
- Ebenfalls auf der ASCO-Jahrestagung 2015 präsentierte MorphoSys vorläufige klinische Daten zur Sicherheit, Pharmakokinetik und Wirksamkeit von MOR202 in multiplem Myelom. MOR202 erwies sich als sicher und gut verträglich und zeigte frühe Anzeichen klinischer Aktivität mit Fällen langanhaltender Tumorkontrolle.
- MorphoSys erwarb im Mai 2015 alle ausstehenden Geschäftsanteile des niederländischen Biopharmazie-Unternehmens Lanthio Pharma. Das firmeneigene Portfolio wird somit um neue Entwicklungskandidaten inklusive einem präklinischen Programm zur Therapie verschiedener Fibrose-Erkrankungen ergänzt.
- Im April 2015 gab MorphoSys das Erreichen eines klinischen Meilensteins für den Start einer Phase 2-Studie des Antikörpers Guselkumab in der Indikation Psoriasis-Arthritis durch den Partner Janssen Biotech bekannt. Die Meilensteinzahlung wurde im ersten Quartal 2015 verbucht.
- Kurz nach Ende des zweiten Quartals 2015 gab MorphoSys das Erreichen eines klinischen Meilensteins für den Klinikgang eines Antikörpers durch den Partner Novartis bekannt, welcher im zweiten Quartal verbucht wurde.
- Die Hauptversammlung wählte am 8. Mai 2015 mit Frau Wendy Johnson, Herrn Klaus Kühn und Dr. Frank Morich drei neue Aufsichtsratsmitglieder. Dr. Gerald Möller, Dr. Marc Cluzel und Frau Karin Eastham wurden als Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt. Darüber hinaus wurden alle Beschlussvorschläge der Verwaltung angenommen.
- Im zweiten Quartal 2015 erwarb MorphoSys 88.670 eigene Aktien. Die Aktien werden primär zur Umsetzung der langfristigen Anreizprogramme für den Vorstand und die Senior Management Group verwendet, konkret für das neue am 1. April 2015 gewährte LTI-Programm.
- Am Ende des zweiten Quartals 2015 zählte die Produktpipeline von MorphoSys insgesamt 102 therapeutische Antikörper und andere biologische Wirkstoffe, darunter 24 klinische Programme. Drei Partnerprogramme befinden sich in Phase 3-Studien.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. JUNI 2015

MORPHOSYS' PRODUKT-PIPELINE

Programm/Partner	Indikation	Wirkstoff-suche	Prälinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Bimagrumab, Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung						
Gantenerumab, Roche	Alzheimer						
Guselkumab, Janssen/J&J	Psoriasis						
MOR103, GSK	Entzündung						
MOR208	ALL/CLL/NHL						
BHQ880, Novartis	Krebs						
CNT03157, Janssen/J&J	Asthma						
CNT06785, Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis						
LFG316, Novartis	Augenerkrankung						
LJM716, Novartis	Krebs						
NOV-3, Novartis	k. A.						
Tarextumab (OMP-59R5), OncoMed	Krebs						
VAY736, Novartis	Entzündung						
MOR202	Multipl. Myelom						
MOR209/ES414, Emergent	Prostatatakrebs						88 Partnerprogramme
Anetumab Ravansine, Bayer HealthCare	Krebs						14 MOR Programme
BI-836845, BI	Krebs						
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung						
NOV-8, Novartis	Entzündung						
NOV-9, Novartis	Augenerkrankung						
NOV-10, Novartis	Krebs						
NOV-11, Novartis	Bluterkrankungen						
PF-05082566, Pfizer	Krebs						
Vantictumab, OncoMed	Krebs						
MOR106/GPLG2018, Galapagos	Entzündung						
MOR107 (LP2)	Fibrosen						
26 Programme	Verschiedene Indikationen						
Immunonkologieprogramme, Merck Serono	Krebs						
42 Programme	Verschiedene Indikationen						
7 Frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen						

Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 30. Juni 2015

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach einer Stagnation der US-Wirtschaft im ersten Quartal 2015 wird eine Erholung der Konjunktur für den Rest des Jahres 2015 erwartet. Dies könnte zu einer Anhebung des Leitzinses durch die US-Notenbank ab Herbst 2015 führen. Starke US-Konjunkturdaten könnten einen Abwärtstrend des Euro-US-Dollar-Wechselkurses zur Folge haben.

Obwohl die Wirtschaft im Euroraum zu Beginn des Jahres gewachsen ist, wird für die kommenden Quartale eine weniger positive Entwicklung prognostiziert. Es wird erwartet, dass die Kerninflationsrate in absehbarer Zeit weiterhin unter 1 % liegen wird. Auch das Anleihen-Kaufprogramm durch die Europäische Zentralbank (EZB) wird vermutlich fortgeführt. In der Griechenlandkrise hatte sich die griechische Bevölkerung in einem Referendum Anfang Juli gegen die Spar- und Reformvorschläge der internationalen Geldgeber ausgesprochen. Der Ausgang des Referendums macht einen Austritt Griechenlands aus der Euro-Zone wahrscheinlicher, die weitere Entwicklung ist aber aus heutiger Sicht schwer einschätzbar.

Die Situation in Deutschland ist im Vergleich zu den meisten anderen Ländern des Euroraums nach wie vor positiv. Allerdings wird die Entwicklung einiger Frühindikatoren skeptisch beobachtet. Diese Skepsis rührt zum einen aus einem nachlassenden Nachfragewachstum der Schwellenländer, zum anderen aus der weiterhin andauernden Diskussion um Griechenland. Der deutsche Aktienmarkt dürfte weiterhin vom Anlagedruck durch niedrige Zinsen profitieren.

Von China gehen weiterhin beträchtliche ökonomische Risiken aus. Die Schulden sind in den zurückliegenden Jahren extrem gestiegen, gleichzeitig fallen die Immobilienpreise. Das Wirtschaftswachstum sollte sich 2015 von 7,3 % auf 6,5 % abschwächen.

AUSWIRKUNGEN AUF MORPHOSYS

Die oben beschriebenen konjunkturellen Entwicklungen hatten in den ersten sechs Monaten 2015 geringe Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von MorphoSys. Die Kostenbasis des Unternehmens wird teilweise durch den Wechselkurs des US-Dollars zu Euro aufgrund der klinischen Studien für MOR209/ES414 in den USA beeinflusst.

BRANCHENÜBERBLICK

Im zweiten Quartal 2015 fand die führende medizinische Konferenz im Bereich der Onkologie, die Jahrestagung 2015 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) in Chicago, IL, USA statt. Wie im Vorjahr standen innovative Ansätze aus dem Bereich der zielgerichteten und immuno-onkologischen Methoden im Fokus des Interesses, darunter zahlreiche Antikörper-basierte Therapieansätze. MorphoSys war mit Präsentationen zu zwei firmeneigenen Präparaten vertreten und zusätzlich wurden Daten aus mehreren Partner-Programmen von Pfizer, Novartis und OncoMed veröffentlicht.

GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys beurteilt den bisherigen Jahresverlauf 2015 als positiv. Die auf der Jahrestagung der American Society of Oncology (ASCO) sowie auf dem zwanzigsten Kongress der European Hematology Association (EHA) im Mai/Juni 2015 vorgestellten Ergebnisse zu den firmeneigenen Krebsprogrammen MOR208 und MOR202 sind vielversprechend. Mit der Übernahme des Peptid-Therapeutika-Unternehmens Lanthio Pharma im zweiten Quartal 2015 fügte MorphoSys seinem wachsenden firmeneigenen Portfolio neue Entwicklungskandidaten inklusive einem präklinischen Programm für Fibrose hinzu.

Am Ende des zweiten Quartals 2015 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 102 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 24 in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit den in den ersten sechs Monaten 2015 gezeigten Ergebnissen befindet sich MorphoSys auf Kurs, seine für das Gesamtjahr aktualisierten Geschäfts- und Finanzziele zu erreichen.

STRATEGIE UND KONZERNSTEUERUNG

In den ersten sechs Monaten 2015 hat MorphoSys keine Änderungen der Strategie und der Konzernsteuerung vorgenommen. Eine umfassende Darstellung der Strategie und der Konzernsteuerung sind im Geschäftsbericht 2014 ab Seite 16 zu finden.

Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

MorphoSys präsentierte im Mai und Juni auf zwei führenden internationalen Krebsforschungskongressen vorläufige Ergebnisse der Studien mit seinen firmeneigenen Programmen MOR202 und MOR208.

Auf der Jahrestagung der American Society of Oncology (ASCO) sowie dem zwanzigsten Kongress der European Hematology Association (EHA) stellte das Unternehmen aussagekräftige Daten zur Sicherheit, Pharmakokinetik und Wirksamkeit der laufenden Phase 1/2a-Studie von MOR202 im multiplen Myelom vor. Nachdem Ende März die Vereinbarung mit der US-amerikanischen Celgene Corporation zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Programms beendet worden war und MorphoSys alle Rechte an MOR202 zurückerhalten hatte, setzt MorphoSys nun in Eigenregie die geplante klinische Entwicklung des Wirkstoffs in Patienten mit refraktärem oder rezidiertem multiplen Myelom fort. MOR202 zeigte in der Studie vielversprechende klinische Aktivität. Hinsichtlich seines Sicherheits- und Verträglichkeitsprofils wies das Programm Potenzial auf, sich von anderen derzeit in der Entwicklung befindlichen Anti-CD38-Therapien abzuheben.

Zu seinem firmeneigenen Wirkstoffkandidaten MOR208 konnte MorphoSys auf der ASCO-Jahrestagung und dem EHA-Kongress ein deutlich fortgeschrittenes Datenpaket aus der laufenden Phase 2a-Studie im Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) präsentieren. Die aktualisierten klinischen Ergebnisse der Studie, die in Patienten mit vier Subtypen des rezidierten oder refraktären NHLs untersucht wird, zeigen, dass MOR208 gut verträglich war, nur geringfügige Infusionsreaktionen hervorrief und vielversprechende Ergebnisse hinsichtlich seiner Wirksamkeit als Monotherapie erzielte.

Durch die vollständige Akquisition des biopharmazeutischen Unternehmens Lanthio Pharma B.V. im Mai wurde das firmeneigene Portfolio von MorphoSys um das präklinische Programm LP2 erweitert, das nach Abschluss der Transaktion in MOR107 umbenannt wurde. Der von Lanthio Pharma am weitesten entwickelte Wirkstoff hat das Potenzial, eine First-in-Class Therapie für verschiedene fibrotische Erkrankungen zu werden und birgt damit interessante kommerzielle Chancen.

PARTNERED DISCOVERY

Anfang April 2015 gab MorphoSys eine klinische Meilensteinzahlung von seinem Partner Janssen Biotech bekannt. Die Zahlung, die durch den Beginn einer klinischen Phase 2-Studie in Psoriasis-Arthritis ausgelöst wurde, wurde bereits im ersten Quartal verbucht.

Im Juli 2015 gab MorphoSys eine klinische Meilensteinzahlung von seinem Partner Novartis bekannt. Die Zahlung wurde ausgelöst durch den Beginn einer klinischen Phase 1-Studie. Die Meilensteinzahlung wurde im zweiten Quartal 2015 verbucht.

AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN

Im Mai 2015 erwarb MorphoSys alle ausstehenden Geschäftsanteile des niederländischen Biopharmazie-Unternehmens Lanthio Pharma B.V. Die Transaktion ergänzte das wachsende firmeneigene Portfolio von MorphoSys um Lanthio Pharmas führendes Programm LP2, ein neuartiges Lanthipeptid, das gegen diabetische Nephropathie und fibrotische Erkrankungen entwickelt wird. LP2 wurde nach Abschluss der Transaktion in MOR107 umbenannt. Darüber hinaus wurde mit PanCyte ein weiteres vielversprechendes Forschungsprogramm erworben. Die Integration von Lanthio Pharma in den MorphoSys-Konzern schritt in der Folge planmäßig voran.

Forschung und Entwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

MorphoSys präsentierte auf der ASCO-Jahreskonferenz 2015 sowie dem EHA-Kongress klinische Daten zu MOR208 und MOR202.

Die Daten zu **MOR202** stammen aus einer klinischen Studie der Phase 1/2a in 42 intensiv vorbehandelten Patienten mit rezidiviertem/refraktärem multiplen Myelom. Sie zeigen, dass MOR202 sicher und gut verträglich war. Als 2-stündige Infusion wies der Wirkstoff hinsichtlich der Infusionsverträglichkeit das beste Profil seiner Wirkstoffklasse auf. Bei Patienten, die MOR202 in Kombination mit Dexamethason erhielten, wurden keinerlei Infusionsreaktionen beobachtet. MOR202 zeigte vielversprechende erste Anzeichen klinischer Aktivität und bereits bei geringer Dosierung konnte bei einigen Patienten eine langanhaltende Tumorkontrolle beobachtet werden. MorphoSys stellte darüber hinaus vielversprechende präklinische Daten vor, die das synergistische Potenzial von MOR202 und Pomalidomid, einem etablierten Immunmodulatore (IMiD) bei der Behandlung des rezidivierten/refraktären multiplen Myeloms, belegen.

Primäre Endpunkte der laufenden klinischen Studie, die in mehreren Studienzentren in Deutschland und Österreich durchgeführt wird, sind die Sicherheit und Verträglichkeit sowie die Bestimmung der empfohlenen Dosis von MOR202 als Einzelwirkstoff und in Kombination mit den IMiDen Pomalidomid und Lenalidomid. Als weitere Zielvorgaben werden die Pharmakokinetik und vorläufige Ergebnisse zur Wirksamkeit untersucht, basierend auf der Gesamtansprechrage, der Ansprechdauer und der progressionsfreien Überlebenszeit.

Die Studie wird derzeit fortgeführt und höhere Dosen von MOR202 in Kombination mit Dexamethason untersucht. Weitere Kohorten, in denen die Patienten MOR202 in Kombination mit Pomalidomid und Lenalidomid plus Dexamethason erhalten werden, starten in Kürze.

Die vorgestellten Daten zum firmeneigenen Programm **MOR208** stammen aus einer laufenden Studie der Phase 2a in 92 intensiv vorbehandelten Patienten mit vier verschiedenen Subtypen des rezidivierten oder refraktären Non-Hodgkin-Lymphoms (NHL). Die klinischen Daten zeigen, dass MOR208 gut verträglich war, nur geringe Infusionsreaktionen hervorrief und vielversprechende Ergebnisse hinsichtlich der Wirksamkeit als Einzelwirkstoff erzielte.

Ziel der unverblindeten, multizentrischen Phase 2a-Studie ist die Untersuchung der Aktivität und Sicherheit von MOR208 als Einzelwirkstoff in Patienten mit DLBCL, follikulärem Lymphom (FL), dem Mantelzell-Lymphom (ML) und indolentem Non-Hodgkin Lymphom (iNHL). Alle Patienten hatten zuvor mindestens eine Therapie durchlaufen, in der der Wirkstoff Rituximab eingesetzt wurde.

MorphoSys plant im zweiten Halbjahr 2015 den Beginn zweier klinischer Phase 2-Studien zur Bewertung von MOR208 in Kombination mit jeweils Lenalidomid oder Bendamustin in der Indikation DLBCL. Die Planungen für die angekündigte Prüfarzt-initiierte pädiatrische Studie in Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen St. Jude Children's Research Hospital in Memphis, bei der MOR208 in Kombination mit einer Immunzelltransplantation bei Kindern mit akuter lymphatischer Leukämie (ALL) eingesetzt werden soll, laufen.

Die Phase 1-Studie zur Evaluierung von MOR209/ES414 bei Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs läuft nach Plan.

Zusätzlich zu den vier klinischen Programmen MOR103, MOR202, MOR208 und MOR209/ES414 verfolgt MorphoSys mehrere Programme in früheren Phasen. Durch die Akquisition von Lanthio Pharma wurde das firmeneigene Portfolio von MorphoSys um das präklinische Programm LP2 erweitert. Bei LP2, das nach Abschluss der Transaktion in MOR107 umbenannt wurde, handelt es sich um ein sogenanntes Lanthipeptid, das gegen diabetische Nephropathie und fibrotische Erkrankungen entwickelt wird. Lanthipeptide stellen eine neuartige Klasse von Therapeutika mit hoher Zielmolekülelektivität und verbesserten Stoffeigenschaften dar. Ihre hohe Spezifität eröffnet neue therapeutische Einsatzmöglichkeiten, mit potenziellen Wirkstoffen für Indikationen, die in der Regel nicht von Antikörpern adressiert werden.

Am Ende des zweiten Quartals 2015 umfasste das gesamte firmeneigene Portfolio vier Antikörperwirkstoffe in der klinischen Entwicklung und zehn in der Wirkstoffsuche oder präklinischen Entwicklung.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys' Partnerunternehmen haben die von ihnen verfolgten Antikörperprogramme im zweiten Quartal weiterentwickelt und verschiedene Fortschritte veröffentlicht.

Gleich mehrere Partner von MorphoSys präsentierten auf der ASCO-Jahreskonferenz Daten zu HuCAL-Antikörpern, die sich derzeit in der klinischen Entwicklung befinden:

- Pfizer stellte Phase 1-Daten seiner Studie des anti-4-1BB Antikörpers PF-05082566 in NHL vor.
- Novartis präsentierte Ergebnisse zur Phase 1-Kombinationsstudie des HuCAL-Antikörpers LJM716 mit BYL719 und Trastuzumab in HER2-positivem Krebs.
- OncoMed veröffentlichte abschließende Ergebnisse seiner Phase 1a-Studie des Programms Tarextumab im kleinzelligen Lungenkarzinom (PINNACLE-Studie).

Im Verlauf der ersten sechs Monate 2015 wuchs die Anzahl der mit Partnern betriebenen therapeutischen Antikörperprogramme auf insgesamt 88 aktive Programme (31. Dezember 2014: 84 mit Partnern betriebene Programme). Davon befinden sich 20 Programme in der klinischen Entwicklung, 26 in der präklinischen Entwicklung und 42 im Forschungsstadium.

Geistiges Eigentum

In den ersten sechs Monaten 2015 hat MorphoSys den Patentschutz seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, den wichtigsten Werttreibern des Unternehmens, weiter konsolidiert und gezielt erweitert.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

Personal

Am 30. Juni 2015 waren im MorphoSys-Konzern 363 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2014: 329). In den ersten sechs Monaten 2015 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 350 Personen (Q2/2014: 309).

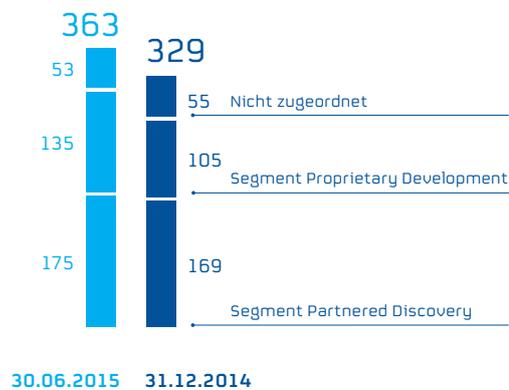
Von diesen 363 Personen waren 307 in der Forschung und Entwicklung sowie 56 in Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2014: 274 bzw. 55).

Von den 363 Beschäftigten entfielen 135 auf das Segment Proprietary Development, 175 auf das Segment Partnered Discovery (31. Dezember 2014: Segment Proprietary Development: 105, Segment Partnered Discovery: 169). Die verbleibenden 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2014: 55).

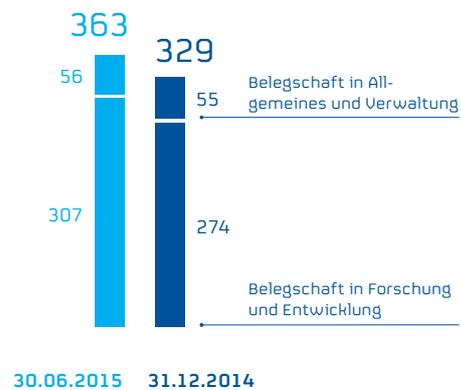
Am 30. Juni 2015 waren bei MorphoSys acht Auszubildende beschäftigt (31. Dezember 2014: acht).

MITARBEITER NACH SEGMENTEN UND FUNKTIONEN

Nach Segmenten



Nach Funktionen



Finanzanalyse

Am 7. Mai 2015 erwarb die MorphoSys AG die noch ausstehenden Geschäftsanteile des niederländischen Biopharmazie-Unternehmens Lanthio Pharma B.V., Groningen, Niederlande zu einem Kaufpreis in Höhe von 20,0 Mio. €. Bisher war die Gesellschaft mit 19,98% an der Lanthio Pharma B.V. beteiligt. Die Lanthio Pharma B.V. besitzt eine 100%ige Beteiligung an der Lanthio Pep B.V., die ihren Sitz ebenfalls in Groningen hat. Beide Gesellschaften wurden erstmals zum 7. Mai 2015 in den Konsolidierungskreis des MorphoSys-Konzerns einbezogen und wirkten sich somit auf den vorliegenden Quartalsabschluss aus.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Konzernumsatzerlöse auf 82,6 Mio. € (H1/2014: 30,5 Mio. €) angestiegen. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von MOR202 mit Celgene und der hieraus resultierenden Realisierung von bislang abgegrenzten Umsatzerlösen.

Erfolgsabhängige Zahlungen machten 2 % (H1/2014: 5 %) der gesamten Umsatzerlöse aus.

Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 74 % bzw. 61,2 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 26 % bzw. 21,4 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatten diese Anteile 27 % bzw. 73 % betragen.

Rund 98 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Celgene, Novartis und Janssen Biotech (H1/2014: 95 % mit Novartis, Celgene und GlaxoSmithKline).

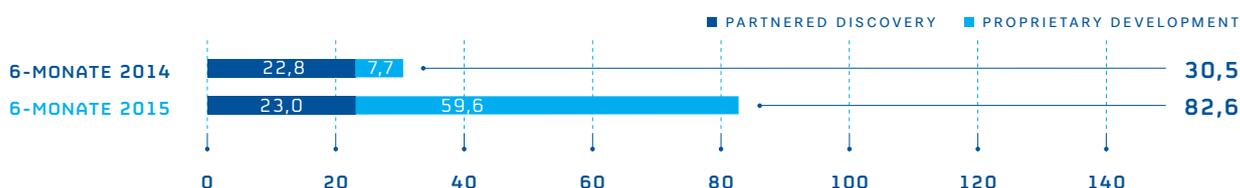
SEGMENT PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im ersten Halbjahr 2015 wurden im Segment Proprietary Development Umsatzerlöse in Höhe von 59,6 Mio. € erzielt (H1/2014: 7,7 Mio. €). Diese stammten im Wesentlichen aus den zum Ende des ersten Quartals 2015 beendeten gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten mit Celgene.

SEGMENT PARTNERED DISCOVERY

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 21,0 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (H1/2014: 21,4 Mio. €) sowie 2,0 Mio. € (H1/2014: 1,4 Mio. €) erfolgsabhängige Zahlungen.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN (IN MIO. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten sechs Monaten 2015 auf 40,9 Mio. € an (H1/2014: 30,1 Mio. €). Die Aufwendungen setzten sich aus den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 33,9 Mio. € (H1/2014: 23,4 Mio. €) und den Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung in Höhe von 7,0 Mio. € (H1/2014: 6,7 Mio. €) zusammen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich planmäßig aufgrund der laufenden Projekte.

Die betrieblichen Aufwendungen im Segment Proprietary Development stiegen von 13,6 Mio. € auf 24,0 Mio. € und im Segment Partnered Discovery auf 10,6 Mio. € (H1/2014: 10,2 Mio. €).

Der Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen ist in den Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Er summierte sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 2,1 Mio. € (H1/2014: 2,1 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 33,9 Mio. € (H1/2014: 23,4 Mio. €). Dieser setzte sich aus Aufwendungen für externe Laborleistungen (H1/2015: 12,6 Mio. €; H1/2014: 6,1 Mio. €), Personalaufwendungen (H1/2015: 12,5 Mio. €; H1/2014: 10,5 Mio. €), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (H1/2015: 2,6 Mio. €; H1/2014: 0,5 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (H1/2015: 2,1 Mio. €; H1/2014: 1,9 Mio. €), Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte (H1/2015: 1,6 Mio. €; H1/2014: 2,0 Mio. €), Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (H1/2015: 1,2 Mio. €; H1/2014: 1,1 Mio. €) sowie aus sonstigen Aufwendungen (H1/2015: 1,3 Mio. €; H1/2014: 1,2 Mio. €) zusammen.

In den ersten sechs Monaten 2015 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die Entwicklung eigener Produkte in Höhe von 24,0 Mio. € (H1/2014: 13,6 Mio. €) sowie für Technologieentwicklung von 1,3 Mio. € (H1/2014: 1,3 Mio. €).

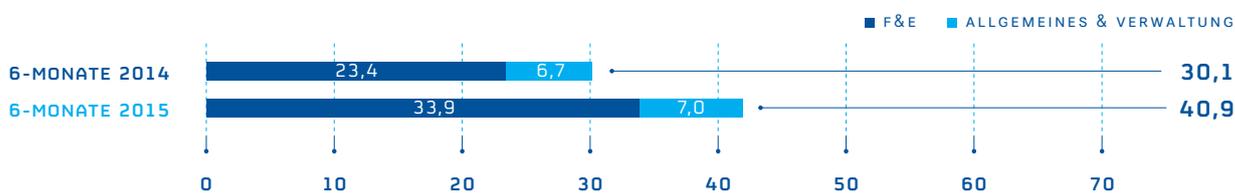
AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

	H1/2015	H1/2014
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	8,6	8,5
Aufwendungen für Entwicklung eigener Produkte	24,0	13,6
Aufwendungen für Technologieentwicklung	1,3	1,3
Gesamt F&E	33,9	23,4

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung mit 7,0 Mio. € (H1/2014: 6,7 Mio. €) leicht über dem Vorjahresniveau. Diese setzten sich aus Personalaufwendungen (H1/2015: 5,0 Mio. €; H1/2014: 4,7 Mio. €), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (H1/2015: 1,2 Mio. €; H1/2014: 1,2 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (H1/2015: 0,4 Mio. €; H1/2014: 0,4 Mio. €), sonstigen Aufwendungen (H1/2015: 0,4 Mio. €; H1/2014: 0,4 Mio. €) sowie aus Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte (H1/2015: 0,1 Mio. €; H1/2014: 0,1 Mio. €) zusammen.

ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)



Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge beliefen sich auf 4,8 Mio. € (H1/2014: 0,2 Mio. €) und enthielten im Jahr 2015 im Wesentlichen den Ergebniseffekt aus der Bewertung der Altanteile an der Lanthio Pharma B.V. zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 4,5 Mio. €. Darüber hinaus beinhalteten die sonstigen Erträge gewährte Zuschüsse sowie Währungsgewinne. Die sonstigen Aufwendungen von 0,4 Mio. € (H1/2014: 0,2 Mio. €) setzten sich vor allem aus Währungsverlusten zusammen.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 46,1 Mio. €, im Vorjahr betrug das EBIT 0,4 Mio. €. Das EBIT des Geschäftsbereichs Proprietary Development betrug 40,2 Mio. € (H1/2014: -5,9 Mio. €), während der Geschäftsbereich Partnered Discovery ein EBIT von 12,5 Mio. € (H1/2014: 12,5 Mio. €) erwirtschaftete.

Finanzerträge/-aufwendungen

Die Finanzerträge beliefen sich auf 2,2 Mio. € (H1/2014: 0,5 Mio. €) und enthielten im Wesentlichen realisierte und unrealisierte Gewinne aus Devisentermingeschäften sowie Zinserträge. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. € (H1/2014: 0,1 Mio. €) resultierten vor allem aus realisierten und unrealisierten Verlusten aus Devisentermingeschäften und Bankgebühren.

Steuern

Der Konzern wies in den ersten sechs Monaten 2015 einen Aufwand aus Ertragsteuern in Höhe von 11,4 Mio. € aus (H1/2014: 0,3 Mio. €), der sich aus laufendem Steueraufwand in Höhe von 9,7 Mio. € sowie aus latentem Steueraufwand in Höhe von 1,7 Mio. € zusammensetzte.

Konzern-Periodenergebnis

In den ersten sechs Monaten 2015 wurde ein Ergebnis nach Steuern von 36,5 Mio. € erwirtschaftet (H1/2014: 0,6 Mio. €).

Finanzlage

CASH FLOWS

Der Netto-Finanzmittelzufluss aus operativer Tätigkeit betrug 1,1 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2015 (H1/2014: Abfluss von 9,9 Mio. €). Investitionstätigkeiten resultierten in einem Finanzmittelzufluss in Höhe von 27,5 Mio. € (H1/2014: Abfluss von 5,1 Mio. €). Aus Finanzierungstätigkeiten ergab sich in den ersten sechs Monaten 2015 ein Finanzmittelabfluss in Höhe von 5,2 Mio. € (H1/2014: Abfluss von 5,3 Mio. €).

INVESTITIONEN

MorphoSys tätigte in den ersten sechs Monaten 2015 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 0,6 Mio. € (H1/2014: 1,5 Mio. €), im Wesentlichen für Laborausstattung (v.a. Maschinen) und Computerhardware. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im Sechsmonatszeitraum 2015 auf 0,7 Mio. € und waren damit nahezu unverändert zum Vorjahreszeitraum (H1/2014: 0,7 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten 2015 investierte die Gesellschaft 5,1 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte (H1/2014: 0,5 Mio. €), im Wesentlichen beeinflusst durch die Meilensteinzahlung an Emergent. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 0,9 Mio. € und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahres (H1/2014: 1,5 Mio. €).

LIQUIDITÄT

Am 30. Juni 2015 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel und marktgängige Wertpapiere sowie andere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 324,9 Mio. €, verglichen mit 352,8 Mio. € am 31. Dezember 2014.

Dieser Betrag gliederte sich auf in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 55,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 32,2 Mio. €), marktgängige Wertpapiere und Anleihen in Höhe von 94,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 113,5 Mio. €) sowie weitere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 160,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 157,0 Mio. €), die unter Zuordnung zur Kategorie „Kredite und Forderungen“ in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Weitere Investments der Kategorie „Kredite und Forderungen“ in Höhe von 14,0 Mio. € wurden zum 30. Juni 2015 unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (31. Dezember 2014: 50,0 Mio. €).

Der Rückgang der marktgängigen Wertpapiere sowie der anderen finanziellen Vermögenswerte war im Wesentlichen auf den Erwerb aller ausstehenden Geschäftsanteile der Lanthio Pharma B.V., die Meilensteinzahlung an Emergent sowie auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten sechs Monaten 2015 zurückzuführen.

Bilanz

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2015 mit 429,4 Mio. € um 2,9 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2014 (426,5 Mio. €). Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 6,3 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus langfristig angelegten liquiden Mitteln, deren Restlaufzeit inzwischen unter zwölf Monaten liegt und die daher in die kurzfristigen Vermögenswerte umgegliedert wurden. Der Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten sechs Monaten 2015 sowie der Erwerb aller ausstehenden Geschäftsanteile der Lanthio Pharma B.V. in bar in Höhe von 20,0 Mio. € reduzierte diesen Effekt.

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 3,4 Mio. € auf 100,6 Mio. €, vor allem aufgrund der Umgliederung von langfristig angelegten liquiden Mitteln in die kurzfristigen Vermögenswerte. Dieser Effekt wurde im Wesentlichen durch den Anstieg der in Entwicklung befindlichen Forschungs- und Entwicklungsprogramme um 32,7 Mio. € aufgrund der durch die Akquisition der Lanthio Pharma B.V. erworbenen präklinischen Programme sowie durch die Zahlung eines Meilensteins an Emergent weitestgehend kompensiert. Das präklinische Programm MOR107 (ehemals LP2) aus der Akquisition der Lanthio Pharma B.V. ergänzt seit Mai 2015 das firmeneigene Portfolio von MorphoSys.

VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von 32,7 Mio. € am 31. Dezember 2014 um 3,1 Mio. € auf 35,8 Mio. € am 30. Juni 2015. Dies ergab sich vor allem aus einem Anstieg der Steuerrückstellungen sowie des Postens „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen“. Dieser Anstieg wurde durch den Rückgang des kurzfristigen Anteils der Umsatzabgrenzung größtenteils kompensiert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um 33,7 Mio. €, im Wesentlichen durch die erfolgswirksame Realisierung der Umsatzabgrenzung aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des MOR202-Programms mit Celgene.

EIGENKAPITAL

Am 30. Juni 2015 belief sich das Konzerneigenkapital auf 382,3 Mio. €, verglichen mit 348,8 Mio. € am 31. Dezember 2014.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 30. Juni 2015 insgesamt 26.469.834, von denen sich 26.035.164 im Umlauf befanden (31. Dezember 2014: 26.456.834 bzw. 26.005.944 Aktien).

Zum 30. Juni 2015 erhöhte sich der Wert der eigenen Aktien von 14.251.962 € am 31. Dezember 2014 auf 15.828.999 €. Wesentlicher Grund war der Rückkauf von 88.670 eigenen Aktien im Wert von 5.389.984 € durch MorphoSys zu einem durchschnittlichen Kurswert von 60,79 € je Aktie über die

Börse. Gegenläufig wirkte sich die Übertragung von 104.890 eigenen Aktien an Vorstand und Senior Management Group aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2011 (long-term incentive plan - LTI-Plan) in Höhe von 3.816.947 € aus. Die Wartezeit für dieses LTI-Programm war am 1. Juni 2015 abgelaufen. Somit belief sich die Anzahl der MorphoSys-Aktien im Besitz der Gesellschaft zum 30. Juni 2015 auf 434.670 Stück.

Finanzierung

Am 30. Juni 2015 belief sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 89 %, verglichen mit 82 % am 31. Dezember 2014. Die Gesellschaft finanziert sich derzeit nicht über Finanzschulden.

Risiko-und-Chancen-Bericht

Im 1. Quartal 2015 wurde die Kooperation mit Celgene betreffend MOR202 beendet. Im Geschäftsjahr 2015 fallen nur unwesentlich mehr Kosten für die Entwicklung des Wirkstoffs an, als MorphoSys als Teil der Co-Entwicklungsvereinbarung mit Celgene ohnehin getragen hätte. Für die Entwicklung in 2016 ist durch den Wegfall der Kostenteilung jedoch mit höheren Kosten zu rechnen. Die als Teil der Celgene-Allianz kommunizierten Meilensteinzahlungen und Tantiemen werden in dieser Form nun nicht realisiert werden können. Klinische Daten von ausreichender Qualität vorausgesetzt, könnten sich in Zukunft neue lukrative Möglichkeiten, insbesondere eine erneute Partnerschaft, für das Programm ergeben.

Die übrigen Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 61 bis 69 des Geschäftsberichts 2014 beschriebenen Situation unverändert.

Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Ausblick

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Nach drei sehr erfolgreichen Jahren für den Biotechnologie-Sektor wird auch für das Jahr 2015 eine weiterhin positive Entwicklung prognostiziert. Aufgrund historisch niedriger Zinsen und einer anziehenden Weltkonjunktur sollte weiterhin Geld in den Sektor fließen. Wissenschaftliche Fortschritte und ein besseres Verständnis biologischer Zusammenhänge, wie z. B. im Bereich der Immunonkologie, führten zu Innovationen und neuen Medikamentenzulassungen. 2014 waren vier von zehn neu zugelassenen Medikamenten für seltene Erkrankungen und weitere 40 % basierten auf neuen Wirkmechanismen oder waren neue Wirkstoffe. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Gemäß einem neu veröffentlichten Report von IMS Health, The Global Outlook for Medicines Through 2018, werden sich die weltweiten Ausgaben für Arzneimittel bis 2018 um 30 % auf 1,3 Billionen US-Dollar erhöhen.

Neue Medikamentenzulassungen und Innovationen sowie klarere Richtlinien bei der Zulassung und starke Nachfrage nach neuen Medikamenten werden auch weiter zu Wachstum in der Pharma- und Biotechnologiebranche führen. Die Anzahl der Zulassungen könnte auf dem hohen Niveau bleiben oder sogar weiter ansteigen, und das durchschnittliche Umsatzpotenzial von neu zugelassenen Medikamenten steigt weiter an. Jedoch werden Preisgestaltung und Erstattungspolitik weiter im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.

FINANZPROGNOSE

MorphoSys' aktuellste Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2015 wurde am 26. März 2015 veröffentlicht und bleibt unverändert. Das Unternehmen erwartet für das Gesamtjahr 2015 Umsätze in Höhe von 101 Millionen € bis 106 Millionen €. Basierend auf den derzeitigen Plänen des Managements sollten die Aufwendungen für firmeneigene Forschung und Entwicklung 56 Millionen € bis 63 Millionen € betragen. MorphoSys erwartet für das Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 9 Millionen € bis 16 Millionen €.

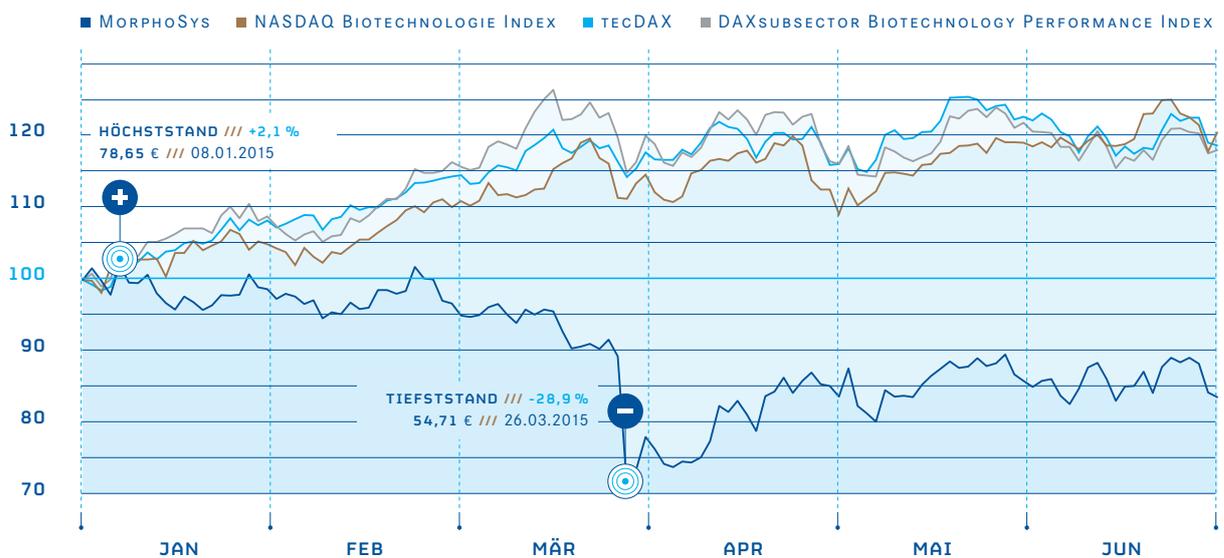
Die im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 45 bis 48 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

Aktienkursentwicklung

Nachdem die Aktie der MorphoSys AG im ersten Quartal 2015 Einbußen hinnehmen musste, konnte sie sich im zweiten Quartal 2015 wieder sichtbar erholen. Zum 30. Juni 2015 schloss das Papier bei 64,38 Euro pro Aktie. Das bedeutet ein Minus von 16,0 % seit Jahresbeginn sowie eine Marktkapitalisierung der MorphoSys AG von rund 1,7 Mrd. €.

Die MorphoSys-Aktie lag damit unter den wichtigsten Vergleichsindizes der Branche. Im Verlauf der ersten sechs Monate 2015 stiegen der NASDAQ Biotechnology Index um 21,6 %, der TecDAX um 19,8 % und der DAX Subsector Biotechnology Performance Index um 18,4 %.

DIE MORPHOSYS-AKTIE (2. JANUAR 2015 = 100 %)



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Drei Monate zum 30.06.2015	Drei Monate zum 30.06.2014	Sechs Monate zum 30.06.2015	Sechs Monate zum 30.06.2014
Umsatzerlöse	2	12.195.113	14.670.293	82.609.123	30.547.607
Betriebliche Aufwendungen	2				
Forschung und Entwicklung		19.227.465	12.177.956	33.906.473	23.389.171
Allgemeines und Verwaltung		4.012.523	3.430.830	6.998.384	6.746.410
Betriebliche Aufwendungen gesamt		23.239.988	15.608.786	40.904.857	30.135.581
Sonstige Erträge		4.690.980	102.678	4.777.023	230.852
Sonstige Aufwendungen		337.114	137.264	397.237	230.868
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 6.691.009	- 973.079	46.084.052	412.010
Finanzerträge	4	- 172.822	272.756	2.170.926	547.810
Finanzaufwendungen	4	67.877	15.061	299.061	68.701
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern		2.596.878	188.638	- 11.436.117	- 327.471
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		- 4.334.830	- 526.746	36.519.800	563.648
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) je Aktie, unverwässert		- 0,17	- 0,02	1,41	0,02
Konzern-Periodenüberschuss je Aktie (+) / -verlust (-), verwässert		- 0,16	- 0,02	1,39	0,02
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.029.331	25.849.012	25.990.560	25.859.320
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.295.167	26.167.304	26.272.053	26.180.066

Siehe Anhang

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)* – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 30.06.2015	Drei Monate zum 30.06.2014	Sechs Monate zum 30.06.2015	Sechs Monate zum 30.06.2014
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 4.334.830	- 526.746	36.519.800	563.648
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	61.914	154.574	87.449	275.700
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung)	61.167	- 9.146	64.291	- 25.894
Veränderung der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Steuereffekte aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	- 16.302	- 40.038	- 23.025	- 65.680
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuern	45.612	114.536	64.424	210.020
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	- 454	3.403	638	24.065
Sonstiges Ergebnis	45.158	117.939	65.062	234.085
Gesamtergebnis	- 4.289.672	- 408.807	36.584.862	797.733

*) In den ersten sechs Monaten 2015 und 2014 existierten nur Bestandteile in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die im Sinne des IAS 1.82A(b) in Folgeperioden in die Gewinn- und-Verlust-Rechnung um zu gliedern sind, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt werden.

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.06.2015 (ungeprüft)	31.12.2014 (geprüft)
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	4, 5	55.668.204	32.238.161
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	4, 5	82.045.410	106.039.373
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	4, 5	12.408.397	7.488.259
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4, 5	160.779.188	156.993.068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	11.774.264	14.990.532
Forderungen aus Ertragsteuern		1.098.912	1.120.563
Sonstige Forderungen	4, 5	1.563.473	100.194
Vorräte, netto		527.217	556.171
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		2.873.126	2.869.067
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		328.738.191	322.395.388
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		3.582.274	3.557.729
Patente, netto		6.569.180	6.987.910
Lizenzen, netto		1.293.731	1.343.188
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme	3	60.959.887	28.254.201
Software, netto		2.134.138	2.042.206
Geschäfts- oder Firmenwert	3	11.041.035	7.352.467
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	4	14.005.513	50.030.000
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.726.633
Aktive latente Steuern		58.491	1.737.387
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		992.962	1.050.864
Langfristige Vermögenswerte gesamt		100.637.211	104.082.585
AKTIVA GESAMT		429.375.402	426.477.973

Siehe Anhang

€	Anhang	30.06.2015 [ungeprüft]	31.12.2014 [geprüft]
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	5	25.047.996	17.830.792
Steuerrückstellungen		9.500.404	777.281
Rückstellungen		81.004	19.541
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		1.160.104	14.075.166
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		35.789.508	32.702.780
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		3.972.723	44.677.035
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Personen	5	247.389	251.679
Latente Steuerverbindlichkeiten		7.021.842	0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		11.285.298	44.972.058
Verbindlichkeiten gesamt		47.074.806	77.674.838
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6	26.469.834	26.456.834
26.469.834 und 26.456.834 ausgegebene Stammaktien in 2015 bzw. 2014			
26.035.164 und 26.005.944 Stammaktien im Umlauf in 2015 bzw. 2014			
Eigene Aktien (434.670 und 450.890 Aktien in 2015 und 2014), zu Anschaffungskosten	6	- 15.828.999	- 14.251.962
Kapitalrücklage	6	316.852.356	318.375.720
Neubewertungsrücklage	6	59.782	- 4.642
Währungsumrechnungsdifferenzen	6	294.484	293.846
Bilanzgewinn		54.453.139	17.933.339
Eigenkapital gesamt		382.300.596	348.803.135
PASSIVA GESAMT		429.375.402	426.477.973

Siehe Anhang

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2014	26.220.882	26.220.882
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	151.702	151.702
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	0	0
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2014	26.372.584	26.372.584
STAND AM 1. JANUAR 2015	26.456.834	26.456.834
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	13.000	13.000
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	0	0
Aktienbasierte Vergütung	0	0
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2015	26.469.834	26.469.834

Siehe Anhang

Eigene Aktien		Kapital- rücklage	Neubewer- tungs- rücklage	Währungs- um- rechnungs- differenzen	Bilanzgewinn	Gesamtes Eigenkapital
Aktien	€					
339.890	- 6.418.018	310.963.651	240.381	192.556	20.945.968	352.145.420
0	0	1.909.675	0	0	0	1.909.675
0	0	2.395.375	0	0	0	2.547.077
111.000	- 7.833.944	0	0	0	0	- 7.833.944
0	0	0	210.020	0	0	210.020
0	0	0	0	24.065	0	24.065
0	0	0	0	0	563.648	563.648
0	0	0	210.020	24.065	563.648	797.733
450.890	- 14.251.962	315.268.701	450.401	216.621	21.509.616	349.565.961
450.890	- 14.251.962	318.375.720	- 4.642	293.846	17.933.339	348.803.135
0	0	2.088.313	0	0	0	2.088.313
0	0	205.270	0	0	0	218.270
88.670	- 5.393.984	0	0	0	0	- 5.393.984
- 104.890	3.816.947	- 3.816.947	0	0	0	0
0	0	0	64.424	0	0	64.424
0	0	0	0	638	0	638
0	0	0	0	0	36.519.800	36.519.800
0	0	0	64.424	638	36.519.800	36.584.862
434.670	- 15.828.999	316.852.356	59.782	294.484	54.453.139	382.300.596

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Sechs Monate zum 30. Juni (in €)	Anhang	2015	2014
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		36.519.800	563.648
Überleitung vom Periodenüberschuss zum Mittelzufluss (+) /- abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		1.695.889	2.229.259
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		58.075	- 36.628
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		0	- 15.820
Nettogewinn (-) /-verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten		- 1.212.397	14.639
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen		688	- 4.955
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 63.024.563	- 16.956.056
Aktienbasierte Vergütung	6, 9	2.088.313	2.076.590
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern		11.436.121	327.471
Gewinn aus Neubewertung von Beteiligungen	3	- 4.495.020	0
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.302.967	- 3.902.828
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		- 411.897	192.421
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		3.512.945	- 3.034.493
Sonstige Verbindlichkeiten		3.082.676	1.273.094
Umsatzabgrenzung		9.405.189	9.511.660
Gezahlte Ertragsteuern		- 820.070	- 2.106.106
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.138.716	- 9.868.104

Siehe Anhang

in €	Anhang	2015	2014
Investitionstätigkeit:			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 25.600.000	- 30.343.147
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		49.703.951	31.628.329
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	4	- 5.000.750	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	4	0	1.150.000
Auszahlungen für Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	- 24.698.360	- 91.250.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	56.222.141	85.634.765
Auszahlungen für Akquisitionen, nach Abzug erworbener Zahlungsmittel	3	- 18.169.658	0
Erwerb von Sachanlagen		- 648.524	- 1.544.090
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	5.000
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 5.063.521	- 473.734
Erhaltene Zinsen		726.217	115.235
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit		27.471.496	- 5.077.642
Finanzierungstätigkeit:			
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	6	- 5.393.984	- 7.833.944
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	6	215.336	2.547.077
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Personen		0	- 11.466
Gezahlte Zinsen		- 1.356	- 7.659
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit		- 5.180.004	- 5.305.992
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		- 165	23.734
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel		23.430.043	- 20.228.004
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		32.238.161	71.873.696
Liquide Mittel am Ende der Periode		55.668.204	51.645.693

Siehe Anhang

Anhang (ungeprüft)

Die MorphoSys AG („das Unternehmen“ oder „MorphoSys“) ist führend in der Entwicklung leistungsstarker Technologien zur Herstellung therapeutischer Antikörper. Das firmeneigene Portfolio an Wirkstoffen sowie die gemeinsam mit Partnern aus der Pharma- und Biotechnologie-Industrie entwickelte Pipeline gehören zu den breitesten der Branche. Der Konzern wurde im Juli 1992 als deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und im Juni 1998 in eine deutsche Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Börsengang der Gesellschaft erfolgte im März 1999 am Neuen Markt, dem Segment der Deutschen Börse für Gesellschaften mit hohen Wachstumsraten. Am 15. Januar 2003 wurde die MorphoSys AG in das Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der eingetragene Sitz des MorphoSys-Konzerns befindet sich in der Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried, Deutschland.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Empfehlungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 27. Juli 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2015 umfasst neben der MorphoSys AG die Sloning BioTechnology GmbH, die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.) sowie die Lanthio Pharma B.V. und die Lanthio Pep B.V., zusammen der „Konzern“.

Die Poole Real Estate Ltd. befindet sich zum 30. Juni 2015 in Liquidation. Die Liquidation wurde am 20. März 2014 von den Gesellschaftern beschlossen und im Handelsregister des Vereinigten Königreichs (Companies House) eingetragen.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate 2015 angewandt und können auf der Internetseite unter www.morphosys.de/finanzberichte eingesehen werden. Ergänzende Ausführungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3 kann der Ziffer 3 entnommen werden.

Folgende neue und überarbeitete Standards und Interpretationen, die entweder in der Berichtsperiode verpflichtend anzuwenden waren oder noch nicht von der Europäischen Union übernommen wurden, werden nicht vorzeitig angewendet. Auswirkungen auf den Konzernabschluss bei Standards mit dem

Vermerk „ja“ werden als wahrscheinlich angesehen und derzeit vom Konzern geprüft. Bei Standards mit dem Vermerk „nein“ werden keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

Standard / Interpretation		Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend am	Übernahme durch Europäische Union	Auswirkungen bei MorphoSys
IAS 1 (A)	Initiative zu Anhangangaben	01.01.2016	nein	ja
IAS 19 (A)	Mitarbeiterbeiträge im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen	01.02.2015	nein	keine
IFRIC 21	Abgaben	17.06.2014	ja	keine
	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2010 - 2012	01.02.2015	nein	keine
	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2011 - 2013	01.02.2015	nein	keine
(A) Amended	Erweitert			

2 Segmentberichterstattung

Im MorphoSys-Konzern wird IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Ein Geschäftssegment ist ein Teilbereich eines Unternehmens, dessen Geschäftsaktivitäten Umsatzerlöse auslösen und Kosten verursachen können, dessen Ertragslage durch den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig überwacht wird und für das eigenständige Finanzinformationen zur Verfügung stehen.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und am Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zuordenbar sind oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden auf der Basis des Drittvergleichs ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden Geschäftssegmenten.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, die die firmeneigene Entwicklung therapeutischer Antikörper betreffen. Gegenwärtig umfassen die Aktivitäten dieses Segments die klinische Entwicklung der firmeneigenen Programme MOR208 und MOR209/ES414 sowie das Co-Development von MOR202 mit Celgene (diese Kooperation wurde mit Wirkung vom 26. März 2015 beendet und wird ab diesem Zeitpunkt von MorphoSys im Segment Proprietary Development weitergeführt). Das firmeneigene Programm MOR103 wurde an GSK auslizenziert, und alle Aktivitäten werden von GSK durchgeführt. Darüber hinaus verfolgt MorphoSys weitere frühere Programme in Eigenentwicklung oder als Co-Development. Das präklinische Programm MOR107 (ehemals LP2) aus der Akquisition der Lanthio Pharma B.V. ergänzt seit Mai 2015 das firmeneigene Portfolio von MorphoSys.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit mehreren Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse, extern	59.580	7.699	23.029	22.849	0	0	82.609	30.548
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.972	13.628	10.577	10.179	6.356	6.329	40.905	30.136
Sonstige Erträge	4.621	41	1	4	155	186	4.777	231
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	170	397	61	397	231
Segment EBIT	40.229	-5.888	12.453	12.504	-6.598	-6.204	46.084	412
Finanzerträge	0	0	0	0	2.171	548	2.171	548
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	299	69	299	69
Ergebnis vor Steuern	40.229	-5.888	12.453	12.504	-4.726	-5.725	47.956	891
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	-11.436	-327	-11.436	-327
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)*	40.229	-5.888	12.453	12.504	-16.162	-6.052	36.520	564

Drei Monate zum 30. Juni (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	202	3.609	11.993	11.061	0	0	12.195	14.670
Betriebliche Aufwendungen	14.250	6.905	5.367	5.342	3.623	3.362	23.240	15.609
Sonstige Erträge	4.549	41	1	1	141	61	4.691	103
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	94	337	43	337	137
Segment EBIT	-9.499	-3.255	6.627	5.626	-3.819	-3.344	-6.691	-973
Finanzerträge	0	0	0	0	-173	273	-173	273
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	68	15	68	15
Ergebnis vor Steuern	-9.499	-3.255	6.627	5.626	-4.060	-3.086	-6.932	-715
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	2.597	189	2.597	189
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)*	-9.499	-3.255	6.627	5.626	-1.463	-2.897	-4.335	-526

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft.

Sechs Monate zum 30. Juni (in T €)	2015	2014
Deutschland	325	0
Sonstiges Europa und Asien	21.079	22.354
USA und Kanada	61.205	8.194
Gesamt	82.609	30.548

3 Unternehmenszusammenschlüsse

Am 7. Mai 2015 erwarb MorphoSys für eine Einmalzahlung von 20,0 Mio. € alle ausstehenden Geschäftsanteile des niederländischen Biopharmazie-Unternehmens Lanthio Pharma B.V. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Geschäft vollständig in den MorphoSys-Konzernabschluss einbezogen. Vor dem Erwerb hielt MorphoSys 19,98% der Geschäftsanteile an der Lanthio Pharma B.V. Die Transaktion ergänzte das wachsende firmeneigene Portfolio von MorphoSys um Lanthio Pharmas führendes Programm LP2, ein neuartiges Lanthipeptid, das gegen diabetische Nephropathie und eventuell andere fibrotische Erkrankungen entwickelt wird.

Gemäß IFRS 3 wird der Unternehmenszusammenschluss nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert, d.h. die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden sind zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) im Erwerbszeitpunkt anzusetzen. Der positive Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbes und dem Anteil am Nettozeitwert der im Rahmen der Akquisition identifizierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten wird als Geschäfts- oder Firmenwert separat bilanziert und der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugewiesen.

Die erworbenen Forderungen haben einen beizulegenden Zeitwert von 0,5 Mio. €. Dieser Wert entspricht dem Bruttoforderungswert.

Im Zeitraum vom 7. Mai 2015 bis zum 30. Juni 2015 steuerte das erworbene Unternehmen einen Nettoverlust von 0,5 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Die Konzernumsatzerlöse blieben unverändert.

Die Geschäftsleitung schätzt, dass der Konzernjahresüberschuss 35,6 Mio. € betragen hätte, wäre die Akquisition bereits zum 1. Januar 2015 erfolgt.

Die in bar entrichtete Gegenleistung für alle ausstehenden Geschäftsanteile belief sich auf 20.000.000 €. Darüber hinaus wurde das im Darlehen (0,7 Mio. €) enthaltene Wandlungsrecht in Anteile an der Gesellschaft ausgeübt. Dadurch stieg der Anteil an der Gesellschaft zwischenzeitlich auf 25,63%.

Der Ergebniseffekt aus der Bewertung der Altanteile zum beizulegenden Zeitwert betrug 4,5 Mio. € und wurde unter der Position „Sonstige Erträge“ erfasst.

Die identifizierbaren Aktiva und Passiva aus der Akquisition stellen sich zum 07. Mai 2015 wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert (in T €)
Liquide Mittel	1.830
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	537
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	144
Sachanlagen	127
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme	28.211
Software	1
Aktive latente Steuern	124
Sonstige langfristige Vermögenswerte	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen und Rückstellungen	- 752
Latente Steuerverpflichtungen	- 7.047
Beizulegender Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden	23.204
Geschäfts- oder Firmenwert zum Akquisitionszeitpunkt	3.689
Beizulegender Zeitwert der Beteiligung (25,63%)	6.893
Gezahlte Gegenleistung	20.000
Erworbene Zahlungsmittel	-1.830
Nettomittelabfluss	18.170

Als Folge der Akquisition wurde folgender Geschäfts- oder Firmenwert erfasst:

Gezahlte Gegenleistung	20.000
Beizulegender Zeitwert der Beteiligung (25,63%)	6.893
Beizulegender Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden, netto	- 23.204
Geschäfts- oder Firmenwert	3.689

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist überwiegend den Synergien, die von der Integration der Gesellschaften in das bestehende Konzernsegment Proprietary Development erwartet werden, und teilweise den Fachkenntnissen der erworbenen Belegschaft zuzurechnen. Es wird nicht damit gerechnet, dass der Geschäfts- oder Firmenwert für ertragsteuerliche Zwecke abzugsfähig sein wird.

Der Gesellschaft entstanden erwerbsbezogene Kosten in Höhe von 0,2 Mio. €. Diese betrafen vor allem Honorare für externe Rechtsberatung, für Bewertungen im Rahmen der Kaufpreisallokation sowie Notarkosten. Alle erwerbsbezogenen Kosten sind in den allgemeinen Verwaltungskosten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

4 Finanzinstrumente

Zum 30. Juni 2015 war ein Betrag in Höhe von 82,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 106,0 Mio. €) in verschiedenen Geldmarktfonds angelegt. Ein Betrag von insgesamt 12,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 7,5 Mio. €) wurde in fest verzinsliche Anleihen investiert. Diese Produkte waren gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente“ der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zuzuordnen.

Zum 30. Juni 2015 hielt die Gesellschaft kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 160,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 157,0 Mio. €), die der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zuzuordnen waren. Weitere Investments der Kategorie „Kredite und Forderungen“ in Höhe von 14,0 Mio. € wurden zum 30. Juni 2015 unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (31. Dezember 2014: 50,0 Mio. €).

Im Rahmen des Erwerbs der ausstehenden Anteile an der Lanthio Pharma B.V. wurde das im Darlehen (0,7 Mio. €) enthaltene Wandlungsrecht in Anteile an der Gesellschaft ausgeübt. Das Darlehen wurde in der Position „Sonstige Forderungen“ ausgewiesen.

MorphoSys schließt regelmäßig Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung von Währungsrisiken ab. Am 30. Juni 2015 bestanden 21 (31. Dezember 2014: 24) offene Devisentermingeschäfte (Forward Rate Agreements) mit Laufzeiten von einem Monat bis zu 18 Monaten. Der unrealisierte Bruttogewinn in Höhe von 751.387 € und der unrealisierte Bruttoverlust in Höhe von 19.604 € am 30. Juni 2015 (31. Dezember 2014: 44.506 € unrealisierter Bruttogewinn) wurden im Finanzergebnis ausgewiesen.

5 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

MorphoSys verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten.

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder die Verbindlichkeit beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen)

Level 3: Informationen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen)

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, entsprechen angesichts ihrer kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Hierarchie-Level 1, notierte Preise in aktiven Märkten). Den Hierarchie-Levels 2 und 3 wurden keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeordnet. Weder in 2015 noch in 2014 wurden Übertragungen zwischen den Hierarchie-Levels der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte setzten sich wie folgt zusammen.

30. Juni 2015	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		55.668	0	0	55.668	55.668
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	160.779	0	0	160.779	160.779
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.774	0	0	11.774	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	4	751	0	0	751	751
Sonstige Forderungen	4	812	0	0	812	812
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	4	14.006	0	0	14.006	14.006
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	0	0	0	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	4	0	82.045	0	82.045	82.045
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	4	0	12.408	0	12.408	12.408
		243.790	94.453	0	338.243	326.469
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 247	- 247	- 247
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 25.048	- 25.048	- 25.048
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	4	0	0	- 20	- 20	- 20
		0	0	- 25.315	- 25.315	- 25.315
31. Dezember 2014						
(in T €)						
Liquide Mittel		32.238	0	0	32.238	32.238
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	156.993	0	0	156.993	156.993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.991	0	0	14.991	*
Sonstige Forderungen	4	100	0	0	100	100
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	4	50.030			50.030	50.030
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.727	0	1.727	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	4	0	106.039	0	106.039	106.039
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	4	0	7.488	0	7.488	7.488
		254.352	115.254	0	369.606	352.889
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 252	- 252	- 252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 17.831	- 17.831	- 17.831
		0	0	- 18.083	- 18.083	- 18.083

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

6 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. Juni 2015 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 26.469.834 € (31. Dezember 2014: 26.456.834 €).

Zum 30. Juni 2015 erhöhte sich der Wert der eigenen Aktien von 14.251.962 € am 31. Dezember 2014 auf 15.828.999 €. Wesentlicher Grund war der Rückkauf von 88.670 eigenen Aktien im Wert von 5.389.984 € durch MorphoSys zu einem durchschnittlichen Kurswert von 60,79 € je Aktie über die Börse. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden. Gegenläufig wirkte sich die Übertragung von 104.890 eigenen Aktien an Vorstand und Senior Management Group aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2011 (long-term incentive plan - LTI-Plan) in Höhe von 3.816.947 € aus. Die Wartezeit für dieses LTI-Programm war am 1. Juni 2015 abgelaufen. Somit belief sich die Anzahl der eigenen Aktien zum 30. Juni 2015 auf 434.670 Stück.

KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2015 belief sich die Kapitalrücklage auf 316.852.356 € (31. Dezember 2014: 318.375.720 €). Der Rückgang um insgesamt 1.523.364 € resultierte im Wesentlichen aus der Umgliederung von eigenen Anteilen im Zusammenhang mit der Zuteilung von Aktien aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2011. Kompensierend wirkte sich die Zuführung von Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen sowie Ausübungen von Wandlungsrechten aus.

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2015 betrug die Neubewertungsrücklage 59.782 € (31. Dezember 2014: -4.642 €). Der Anstieg um insgesamt 64.424 € ergab sich aus der Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN

In den ersten sechs Monaten veränderten sich die Währungsumrechnungsdifferenzen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 von 293.846 € um 638 € auf 294.484 €. Dieser Posten beinhaltet Wechselkursdifferenzen aus der Neubewertung der in Fremdwährung geführten Abschlüsse von Konzerngesellschaften sowie Differenzen zwischen den in der Bilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung verwendeten Wechselkursen.

7 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten sechs Monaten 2015 wurden keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben. Im April 2015 wurden 40.425 leistungsabhängig gewährte Aktien unter dem fünften Leistungsanreiz-Programm (LTI-Plan) an den Vorstand und die Senior Management Group ausgegeben. Nähere Angaben kann der Ziffer 8 entnommen werden. Nach Ablauf der vierjährigen Wartezeit wurden aus dem LTI-Programm 2011 insgesamt 104.890 Aktien an Vorstand und Senior Management Group übertragen.

8 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. April 2015 hat MorphoSys ein fünftes langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan - LTI-Plan) für den Vorstand und die Senior Management Group etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat evaluiert werden müssen, in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2015; die Haltefrist/Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den erfolgsabhängig gewährten Aktien erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25-%ige Anwartschaft (Erdienung) unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr verdienten Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zwischen 50 % bis 99,9 % (<100%) erfüllt werden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100 % erfüllt werden (maximal 200 %). Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 50 % erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien verdient (Anwartschaft). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung (oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus), Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, Frührente oder Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder – nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats – unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar. In diesem Falle entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

Im April 2015 hat MorphoSys 88.670 eigene Aktien im Wert von 5.389.984 € zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurswert von 60,79 € je Aktie über die Börse zurückgekauft. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecke, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

40.425 dieser Aktien wurden den Begünstigten zum 1. April 2015 gewährt, und zwar 21.948 Aktien dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 10 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ entnommen werden) und 18.477 Aktien der Senior Management Group. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2015) auf 58,81 € je Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da der Konzern in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. Juni 2014 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen wurde für das LTI-Programm 2015 die Annahme getroffen, dass ein Begünstigter das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlässt.

9 Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen

In den ersten sechs Monaten 2015 wurde ein Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. € in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst (H1/2014: 2,1 Mio. €). Dieser Betrag wurde in 2015 ausschließlich durch anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente verursacht. Davon entfielen 1,7 Mio. € auf Personalaufwand aus den LTI-Programmen (H1/2014: 1,1 Mio. €). In diesem Betrag war auch der zusätzlich zu erfassende Personalaufwand in Höhe von 0,5 Mio. € für das LTI-Programm 2011 enthalten, der sich aus dem vom Aufsichtsrat mit 1,3 festgelegten Company Factor ergab. Bisher erfolgte die Erfassung von Personalaufwand für das LTI-Programm 2011 unter Annahme eines Company Factor von 1,0. In 2014 war auch Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich aus Aktienwertsteigerungsrechten in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten.

10 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten sechs Monate 2015 gehaltenen Aktien, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen.

ARTIEN

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.06.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	452.885	23.553	0	0	476.438
Jens Holstein	2.000	16.132	0	14.132	4.000
Dr. Arndt Schottelius	2.000	16.132	0	16.132	2.000
Dr. Marlies Sproll	28.620	16.132	0	8.000	36.752
Gesamt	485.505	71.949	0	38.264	519.190
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	9.000	2.000	0	0	11.000
Dr. Walter Blättler [*]	2.019	0	0	0	-
Dr. Daniel Camus [*]	0	0	0	0	-
Dr. Marc Cluzel	500	0	0	0	500
Karin Eastham	1.000	1.000	0	0	2.000
Dr. Geoffrey Vernon [*]	0	0	0	0	-
Dr. Frank Morich ^{**}	-	1.000	0	0	1.000
Wendy Johnson ^{***}	-	0	0	0	500
Klaus Kühn ^{**}	-	0	0	0	0
Gesamt	12.519	4.000	0	0	15.000

* Dr. Walter Blättler, Dr. Daniel Camus und Dr. Geoffrey Vernon haben den Aufsichtsrat der MorphoSys AG zum 08. Mai 2015 verlassen.

** Dr. Frank Morich, Frau Wendy Johnson und Herr Klaus Kühn sind dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG zum 08. Mai 2015 beigetreten.

*** 500 Aktien wurden durch Frau Wendy Johnson vor ihrer Bestellung zum Aufsichtsrat der MorphoSys AG erworben.

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	107.186	0	0	0	107.186
Jens Holstein	90.537	0	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	60.537	0	0	0	60.537
Dr. Marlies Sproll	93.537	0	0	0	93.537
Gesamt	351.797	0	0	0	351.797

PERFORMANCE SHARES

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Zuteilungen	30.06.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	54.655	13.062	0	23.553	44.164
Jens Holstein	37.434	8.946	0	16.132	30.248
Dr. Arndt Schottelius	37.434	8.946	0	16.132	30.248
Dr. Marlies Sproll	37.434	8.946	0	16.132	30.248
Gesamt	166.957	39.900	0	71.949	134.908

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder Performance Shares.

11 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten sechs Monaten 2015 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Am 30. Juni 2015 hielt die Senior Management Group 158.050 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2014: 169.050 Stück) und 88.251 Performance Shares (31. Dezember 2014: 91.807 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 wurde ein neues Programm über Performance Shares an die Senior Management Group ausgegeben. Am 01. Juni 2015 wurden der Senior Management Group 29.360 Aktien aus dem LTI Programm 2011 zugeteilt, was die Anzahl der Performance Shares reduzierte.

12 Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach unserem besten Wissen und in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung vermittelt der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernzwischenlagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild der Entwicklung und des Verlaufs des Geschäftsbetriebs sowie der Lage des Konzerns und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres zutreffend dar.“

Martinsried, 16. Juli 2015

Dr. Simon Moroney
Vorstandsvorsitzender

Jens Holstein
Finanzvorstand

Dr. Arndt Schottelius
Entwicklungsvorstand

Dr. Marlies Sproll
Forschungsvorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

AN DIE MORPHOSYS AG, MARTINSRIED:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalentwicklung und Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der MorphoSys AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 17. Juli 2015

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Eglauer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Bodo Kleinschrod
Wirtschaftsprüfer

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 27. Juli 2015

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

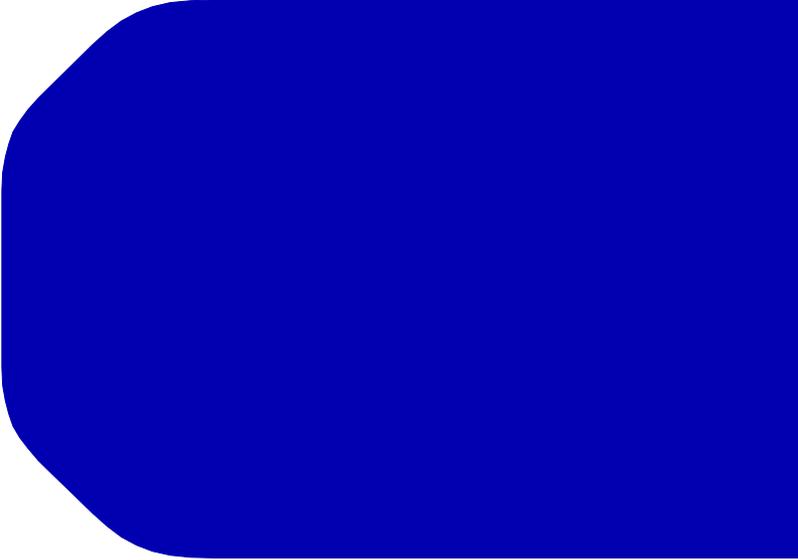
In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, CysDisplay®, RapMAT® und arYla® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

Slonomics® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, einem Tochterunternehmen der MorphoSys AG.

Finanzkalender 2015

26. FEBRUAR 2015	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2014
05. MAI 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2015
08. MAI 2015	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2015 IN MÜNCHEN
27. JULI 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2015
04. NOVEMBER 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2015



MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Germany
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de